MAZ Ruppiner Tageblatt
23.01.2006

Premiere des Fehrbelliner Karnevalsprogrammes 2006

Seltsam rockende und tanzende Glücksschweine überbringen eine frohe Botschaft. Zusammen mit den steppenden Schornsteinfegern steigern sie die Spannung ins Unermessliche. FOTOS: PETER GEISLER

Die erste Veranstaltung des FKK mit dem diesjährigen Jubiläumsprogramm fand vor ausverkauftem Haus statt. Das Publikum begrüßt Prinz Harry, den Fürstlichen, und Prinzessin Leni, die Festliche, mit einem dreifachen „Rhinland Alaaf!".

Der etwas andere Karneval

Die Fehrbelliner Spaßmacher ziehen die Opernwelt durch den Kakao

CORNELIA FELSCH

FEHRBELLIN ■ Eigentlich erwarteten die Fehrbelliner Karnevalfans ihr Prinzenpaar, aber auf der Tanzfläche tummelte sich erst einmal der RBB und brachte im Fehrbelliner Hof für eine halbe Stunde alles durcheinander. Wer für die Faschingsparty am Samstagabend keine Karten ergattert hatte, konnte um 19.45 Uhr für drei Minuten dem närrischen Treiben auf dem heimischen Bildschirm zusehen.

Endlich rollen die Techniker die letzten Kabel ein, das Jubiläumsprogramm „Der FKK lässt im Opernhaus die Sau raus" kann beginnen. Das Publikum begrüßt Prinz Harry, den Fürstlichen, und Prinzessin Leni, die Festliche, natürlich mit einem dreifachen „Rhinland Alaaf".

Nun geht es im Marathon durch ein zweistündiges skurriles Opernspektakel. Von der mit rotem Samt ausgekleideten Theaterloge auf der Bühne verfolgen zwei greise Herren das Geschehen, erzählen sich lustige Anekdoten und schunkeln kräftig mit.

Im Saal wird es ruhiger, Glockengeläut ist zu vernehmen, etwas ungewöhnlich für eine Faschingsveranstaltung. Der zweite Akt „Der Bimmler von Fehrbellin" hat begonnen.

Die Liebesgeschichte um Quasimodo und Esmeralda erweicht das Herz der Zuschauer. Bekannte Größen der Unterhaltungskunst, wie Xavier Naidoo und Roberto Blanco umgarnen die schöne Zigeunerin mit schmalzigen Liedern. Schließlich gibt es ein Happy-End, selbst der Papst kann daran nichts ändern.

Die Zuhörer feiern die närrischen Darsteller mit Lachsalven, Jubelstürmen und viel Bier. Büttenreden und Elferrat fallen wieder einmal aus, den Fehrbellinern genügen die täglichen Reden aus der Berliner Reichstags-Bütt.

Der Karnevalklub, gegründet von Marianne Sternbeck, ist über die Jahre zu einem festen Bestandteil des Fehrbelliner Lebens geworden. Mit Witz, Comedy und gekonnten Showeinlagen wird das Publikum zum Kochen gebracht.

In den Umkleidepausen sorgt DJ Thomas Sagner für eine gefüllte Tanzfläche.

Während sich auf der Bühne internationale Größen wie Placido Domingo, Luciano Pavarotti und Westernhagen tummeln, schwitzen im Saal die Kellnerinnen, um Nonnen, Ölscheichs, Cowboys und Prinzessinnen mit Getränken zu versorgen. An den Tischen steigt die Stimmung. Asterix und Obelix lassen sich jetzt vernehmen. Mit Kneipenhits wie „Eisgekühlter Bommerlunder" und „Einer geht noch, einer geht noch rein" feiern die Fehrbelliner ihren Karneval, „Rhinland Alaaf!"

Mit Witz, Comedy und Freudentänzen feiern die Fehrbelliner ihren Karneval. Die Stimmung beginnt zu kochen, und wenn sie nicht gestorben sind, dann tanzen sie noch heute.

Während die Gäste in den Pausen das Tanzbein schwingen, ist für die Akteure Umkleiden und Schminken angesagt.

Jubel, Trubel, Heiterkeit, beim närrischen Abfeiern ist die Konfettikanone zur Stimmungssteigerung unerlässlich.

Entsprechend der Karnevalstradition exerziert die FKK-Repräsentationsgarde den Fehrbelliner Reitermarsch. Das diesjährige Jubiläumsprogramm „Der FKK lässt im Opernhaus mal richtig die Sau raus" ist damit in Fehrbellin eröffnet.

Wir sind Papst - endlich! Ausgelassen tanzt das Kirchenoberhaupt mit seinen Dienerinnen. Vergeblich versucht er das Herz von Esmeralda zu erobern. Sie weist ihn angewidert ab.